



Verwaltungsrechnung 2004

■ Verwaltungsbericht 2004

■ Urversammlung

Die Urversammlung wurde zweimal einberufen: Am 6. Mai 2004 genehmigten die Bürgerinnen und Bürger den Verwaltungsbericht 2003 und die Verwaltungsrechnung sowie den Finanzbericht 2003. Ausserdem wurde die Versammlung über die neue Gemeindeordnung orientiert, welche am 16. Mai 2004 in einem Urnengang mit grosser Mehrheit ange-

nommen wurde. Diese trat am 1. Juli 2004 in Kraft und reduziert namentlich die Anzahl Ratssitze von bisher elf auf sieben. Am 15. Dezember 2004 nahm die Urversammlung den Finanzplan 2005–2008 und den Voranschlag sowie die Finanzbeschlüsse für das Jahr 2005 zur Kenntnis. Die Indexierung der Steuern wurde auf 150% belassen.

■ Gemeinderat

Der Rat traf sich im Jahr 2004 in unveränderter Zusammensetzung an 22 Sitzungen zur Bewältigung der anstehenden Geschäfte.

An den kommunalen Erneuerungswahlen vom 5. Dezember 2005 wurden folgende Personen in den Gemeinderat und in das Gemeinderichteramt gewählt:

Viola Amherd
Stadtpräsidentin, CVP

Hans Schwestermann
Vizepräsident, CSP
Louis Ursprung, CVP
E. Waeber-Kalbermatten, SP
Leander Williner, CSP
Andreas Zenklusen, CVP
Matthias Eggel, FDP
Germaine Ruppen-Guntern
Gemeinderichterin, CVP
Roland Studer
Gemeindevize Richter, CSP



*Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger*

Die durchwegs positiven Reaktionen aus der Bevölkerung ermuntern uns, das neue Informationsblatt der Stadtgemeinde Brig-Glis wie vorgesehen auch für die Einladungen zu den Urversammlungen und für den Abdruck der dafür notwendigen Dokumentation zu verwenden. Die vorliegende Ausgabe enthält unter anderem den erfreulichen Abschluss der Verwaltungsrechnung 2004 und die Berichte der von der Urversammlung gewählten Revisionsstelle sowie des Kontrollorgans. Letzteres wird durch das neue Gemeindegesetz aufgehoben, weshalb wir an der Urversammlung vom 19. Mai 2005 dessen verdiente Mitglieder verabschieden. Die Kontrollaufgaben werden künftig an die Revisionsstelle übertragen.

Ich benütze die Gelegenheit, unserem Stadtschreiber Dr. Eduard Brogli für die Redaktion und Sara Meier für die Gestaltung der Stadtinfo zu danken. Anregungen werden selbstverständlich gerne entgegengenommen.

Viola Amherd

Einberufung der Urversammlung

Die Urversammlung wird einberufen auf

Donnerstag, 19. Mai 2005, 20.00 Uhr,
im Pfarreizentrum Brig,

zur Behandlung der folgenden Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der Urversammlung vom 15. Dezember 2004
3. Verwaltungsbericht 2004
4. Bericht des Kontrollorgans
5. Verwaltungsrechnung und Finanzbericht 2004
6. Verabschiedung des Kontrollorgans
7. Verschiedenes

Vom 2. Mai 2005 bis 19. Mai 2004 liegen

im Stadtbüro Brig und im Gemeinde- und Bürgerbüro in Glis folgende Unterlagen zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

- Protokoll der Urversammlung vom 15. Dezember 2004
- Verwaltungsbericht 2004
- Bericht des Kontrollorgans
- Verwaltungsrechnung und Finanzbericht 2004

Brig-Glis, 29. April 2005

STADTGEMEINDE BRIG-GLIS

Die Präsidentin **Der Schreiber**
Viola Amherd **Dr. Eduard Brogli**



■ Interkommunale Zusammenarbeit

Die Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) mit der Nachbargemeinde Naters konnte weiter vertieft und ausgebaut werden. Nach Vorliegen eines Berichts der Hochschule Wallis wurden zwei Projekte näher geprüft und gegen Ende des Jahres umgesetzt. Zum einen handelt es sich um einen regionalen Ökohof, der von der Verwaltung an die Firma Schriber & Schmid an die Bielstrasse in Gamsen ausgelagert wurde. Die Einwohner/innen von Brig-Glis und Naters haben die Möglichkeit, dort an allen Wochentagen Separatabfälle aller Art unentgeltlich oder gegen geringe Gebühren zu entsorgen. Zum anderen wurde die Stelle eines EDV-System-Administrators geschaffen und auf 1. Januar 2005 auch besetzt. Der Sys-

tem-Administrator betreut die gesamten Informatik-Anlagen der Gemeinden Brig-Glis und Naters sowie der Grundschulen mit insgesamt rund 400 PC's. Beide Projekte können bereits heute als erfolgreich bezeichnet werden. Im Dezember 2004 unterzeichneten beide Gemeinden formell eine Zusammenarbeitsvereinbarung, in welcher u.a. die Rechtsgrundlagen für gemeinsame Strukturen festgelegt sind. In die Bemühungen zur interkommunalen Zusammenarbeit wurden erstmals auch die umliegenden Gemeinden Ried-Brig, Termen, Bitsch, Birgisch und Mund einbezogen.

Brig-Glis, 29. April 2005
STADTGEMEINDE BRIG-GLIS
Präsidentin Schreiber
Viola Amherd Dr. Eduard Brogli

Inhaltsverzeichnis

■ Verwaltungsbericht 2004	1
■ Finanzbericht und	
Verwaltungsrechnung 2004	2
■ Jahresergebnis	3
■ Gesamtübersicht der Jahresrechnung	3
■ Bilanz/Bestandesrechnung	4
■ Laufende Rechnung	
nach Funktionen und Arten	4
■ Investitionsrechnung	
nach Funktionen und Arten	6
■ Finanzkennzahlen	8
■ Bericht des Kontrollorgans	
■ SMRZ Brig-Östlich Raron	9
■ Kulturförderungsfonds	9
■ Bericht der Revisionsstelle	11
■ Die einzelnen Ressorts – Teil 2	
■ Finanzen und Controlling	12
■ Wirtschaft und Kultur	12

■ Finanzbericht und Verwaltungsrechnung 2004

Jahresergebnis 2004 Überblick

Laufende Rechnung		Betrag 2004
Ergebnis vor Abschreibungen		
Aufwand		31'044'381.63
Ertrag		41'427'710.67
Selbstfinanzierungsmarge		10'383'329.04
Ergebnis nach Abschreibungen		
Selbstfinanzierungsmarge		10'383'329.04
Ordentliche Abschreibungen		3'853'776.95
Zusätzliche Abschreibungen		6'253'340.25
Ertragsüberschuss		276'211.84
Investitionsrechnung		Betrag 2004
Ausgaben		7'052'014.50
Einnahmen		1'469'322.85
Nettoinvestitionen		5'582'691.65
Finanzierung		Betrag 2004
Selbstfinanzierungsmarge		10'383'329.04
Nettoinvestitionen		5'582'691.65
Finanzierungsüberschuss		4'800'637.39

Der Finanzbericht der Rechnung 2004 wird erstmals nach dem neuen Gemeindegesetz dargelegt, welches seit 1. Juli 2004 in Kraft steht.

Die Jahresrechnung entspricht nicht in allen Belangen der darauf beruhenden Verordnung, weil diese erst seit Mitte 2004 Gültigkeit entfaltet und das entsprechende Handbuch bis zum heutigen Datum noch nicht vorliegt.

Wir sehen die entsprechenden Anpassungen deshalb für den Voranschlag 2006 vor.

■ Jahresergebnis

Mit einem Aufwand von **31.044 Mio.** Franken und einem Ertrag von **41.427 Mio.** Franken resultiert eine Selbstfinanzierungsmarge von **10.383 Mio.** Franken.

Die Nettoinvestitionen betragen **5.583 Mio.** Franken. Daraus resultiert ein Finanzierungsüberschuss von **4.800 Mio.** Franken.



■ Gesamtübersicht der Jahresrechnung

Die Gesamtübersicht der Jahresrechnung zeigt im Vergleich zum Budget 2004 und zur Rechnung 2003 folgende Zahlen auf:

Gesamtübersicht

Bezeichnung (in Mio. Fr.)	Rechnung 2003		Budget 2004		Rechnung 2004	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung						
Total des Aufwandes	39.430		38.175		41.151	
Total des Ertrages		39.607		38.368		41.427
Ertragsüberschuss	0.177		0.193		0.276	
Total	39.607	39.607	38.368	38.368	41.427	41.427
Investitionsrechnung						
Nettoinvestitionen						
Total Ausgaben	11.008		8.114		7.052	
Total Einnahmen		1.850		2.907		1.469
Nettoinvestitionen		9.158		5.207		5.583
Total	11.008	11.008	8.114	8.114	7.052	7.052
Finanzierung						
Übertrag der Netto-Investitionen	9.158		5.207		5.583	
Ordentliche Abschreibungen VV		4.358		3.658		3.854
Zusätzliche Abschreibungen VV		4.442		2.200		6.253
Ertragsüberschuss LR		0.177		0.193		0.276
Finanzierungsüberschuss			0.844		4.800	
Finanzierungsfehlbetrag		0.181				
Total	9.158	9.158	6.051	6.051	10.383	10.383
Kapitalveränderung						
Finanzierungsüberschuss				0.844		4.800
Finanzierungsfehlbetrag	0.181					
Investitionsausgaben		11.008		8.114		7.052
Investitionseinnahmen	1.850		2.907		1.469	
Abschreibungen	8.800		5.858		10.107	
Zunahme Nettovermögens	0.177		0.193		0.276	
Total	11.008	11.008	8.958	8.958	11.852	11.852



■ Bilanz/Bestandesrechnung

Bestandesrechnung

Bezeichnung (in Mio. Fr.)		31.12.2003	31.12.2004
1	AKTIVEN	59.510	57.706
	Finanzvermögen	41.203	44.896
100	Flüssige Mittel	3.831	6.321
110	Guthaben	7.739	11.664
120	Anlagen	25.639	26.165
130	Transitorische Aktiven	3.994	0.746
	Verwaltungsvermögen	18.307	12.810
140	Sachgüter	18.307	12.810
2	PASSIVEN	59.510	57.706
	Verpflichtungen	48.702	46.578
200	Laufende Verpflichtungen	3.229	3.609
220	Mittel- und langfristige Schulden	39.233	36.105
230	Verpflichtungen	0.629	0.656
240	Rückstellungen	0.682	0.684
250	Transitorische Passiven	4.929	5.524
	Spezialfinanzierungen	3.325	3.369
280	Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	3.325	3.369
	Vermögen	7.483	7.759
290	Eigenkapital	7.483	7.759

Die Bilanzsumme verringerte sich im vergangenen Jahr um **1.804 Mio.** Franken.

Das Verwaltungsvermögen konnte von **18.307 Mio.** Franken auf **12.810 Mio.** Franken reduziert werden.

Die mittel- und langfristigen Schulden wurden um **3.128 Mio.** Franken abgebaut und betragen am 31. Dezember 2004 noch **36.105 Mio.** Franken.

Das Eigenkapital hat sich um den Überschuss in der Verwaltungsrechnung von **0.276 Mio.** Franken erhöht und beläuft sich auf **7.759 Mio.** Franken.

■ Laufende Rechnung nach Funktionen und Arten

Die Verwaltungsrechnung 2004 schliesst gegenüber dem Budget mit einem Minderaufwand von **1.470 Mio.** Franken oder **4.72%** ab.

Der Grossrat hat es richtigerweise abgelehnt, dass die Arbeitgeberanteile der Pensionskasse an die Lehrerbesoldungen den Gemeinden belastet werden (Minderaufwand von **0.635 Mio.** Franken). Für die Defizite des Oberwalliser Kreisspitals und der Klinik für Rehabilitation/Pflege musste die Gemeinde keine Beiträge übernehmen (Minderaufwand von **0.600**

Mio. Franken). Gegenüber dem Rechnungsjahr 2003 haben die gesamten Nettoaufwendungen um **0.164 Mio.** Franken zugenommen.

Die Nettoerträge 2004 haben gegenüber dem Budget um **3.075 Mio.** Franken oder **8.2%** zugenommen. Im Vergleich mit der Vorjahresrechnung ergibt sich eine Zunahme von **1.920 Mio.** Franken oder ca. **5%**.

Die Steuern der natürlichen Personen haben gegenüber dem Budget um **2.192 Mio.** Franken und im Vergleich mit der Rech-

nung 2003 um **1.923 Mio.** Franken zugenommen.

Den grössten Aufwandsposten beanspruchen die Abschreibungen mit einem Betrag von **10.636 Mio.** Franken, gefolgt vom Personalaufwand mit **8.076 Mio.** Franken und den Entschädigungen ans Gemeinwesen (Transferausgaben) mit **6.869 Mio.** Franken.

Mit **29.082 Mio.** Franken sind die Steuern die grösste Einnahmequelle der Gemeinde. Sie betragen 70% der Gesamteinnahmen. Gegenüber dem Budget

Laufende Rechnung nach Funktionen

Bezeichnung (in Mio. Fr.)	Rechnung 2003		Budget 2004		Rechnung 2004	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	3.056	0.447	3.127	0.409	3.102	0.551
<i>Saldo</i>		2.609		2.718		2.551
1 Öffentliche Sicherheit	2.296	1.599	2.296	1.441	2.517	1.630
<i>Saldo</i>		0.697		0.855		0.887
2 Bildung	7.329	0.432	8.175	0.373	7.235	0.421
<i>Saldo</i>		6.897		7.802		6.814
3 Kultur/Freizeit/Kultus	2.831	0.323	2.809	0.250	2.773	0.317
<i>Saldo</i>		2.508		2.559		2.456
4 Gesundheit	1.332	0.036	0.804	0.041	0.201	0.041
<i>Saldo</i>		1.296		0.763		0.160
5 Soziale Wohlfahrt	3.373	0.934	3.800	1.027	3.741	0.960
<i>Saldo</i>		2.439		2.773		2.781
6 Verkehr	3.571	0.450	3.463	0.441	3.629	0.463
<i>Saldo</i>		3.121		3.022		3.166
7 Umwelt/Raumordnung	0.495	0.351	0.461	0.335	0.476	0.381
<i>Saldo</i>		0.144		0.126		0.095
8 Volkswirtschaft	0.292	0.010	0.343	0.002	0.453	0.004
<i>Saldo</i>		0.282		0.341		0.449
9 Finanzen/Steuern/ Regiebetriebe/Abschreibungen	14.855	35.025	12.897	34.049	17.024	36.659
<i>Saldo</i>	20.170		21.152		19.635	
Total Aufwand	39.430		38.175		41.151	
Total Ertrag		39.607		38.368		41.427
Ertragsüberschuss	0.177		0.193		0.276	

2004 sind die Steuererträge um **2.352 Mio.** Franken gestiegen. Im Vergleich zur Vorjahresrechnung ergibt sich eine Zunahme von **1.514 Mio.** Franken. Der grösste Zuwachs ist bei Steuern der natürlichen Personen festzustellen. Es muss jedoch festgehalten werden, dass mit der Gegenwartsbesteuerung sämtliche Beträge auf Basis der Ratenrechnungen berechnet worden sind.

Die Entgelte, Gebühren und Rückerstattungen Dritter betragen **8.084 Mio.** Franken.

Nettoaufwand und Nettoertrag

(ohne Abschreibungen, Einlagen in/Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Interne Verrechnungen)

Bezeichnung (in Mio. Fr.)	RE 2003	BU 2004	RE 2004
Gesamtaufwand	39.430	38.175	41.151
Abschreibungen	-9.010	-6.158	-10.636
Einlagen in Spezialfinanzierungen	-0.110	-0.110	-0.072
Interne Verrechnungen	-0.820	-0.783	-0.789
Nettoaufwand	29.490	31.124	29.654

Bezeichnung (in Mio. Fr.)	RE 2003	BU 2004	RE 2004
Gesamtertrag	39.607	38.368	41.427
Entnahme aus Spezialfinanzierungen	-0.135	-0.088	-0.066
Interne Verrechnungen	-0.820	-0.783	-0.789
Nettoertrag	38.652	37.497	40.572



Laufende Rechnung nach Arten

	Bezeichnung (in Mio. Fr.)	Rechnung 2003		Budget 2004		Rechnung 2004	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30	Personalaufwand	7.772		8.038		8.076	
31	Sachaufwand	6.216		6.296		6.475	
32	Passivzinsen	1.270		1.491		1.443	
33	Abschreibungen	9.010		6.158		10.636	
34	Anteile ohne Zweckbindung	0.279		0.529		0.503	
35	Entschädigung an Gemeinwesen	7.077		7.830		6.869	
36	Eigene Beiträge	6.876		6.940		6.288	
38	Einlage in SF	0.110		0.110		0.072	
39	Interne Verrechnungen	0.820		0.783		0.789	
40	Steuern		27.568		26.730		29.082
41	Regalien und Konzessionen		0.168		0.191		0.158
42	Vermögenserträge		2.215		1.871		2.060
43	Entgelte		7.573		7.460		8.084
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen		0.821		0.977		0.879
46	Beiträge auf eigene Rechnung		0.307		0.268		0.309
48	Entnahmen aus SF		0.135		0.088		0.066
49	Interne Verrechnungen		0.820		0.783		0.789
	Total Aufwand und Ertrag	39.430	39.607	38.175	38.368	41.151	41.427

Investitionsrechnung nach Funktionen und Arten

Die wichtigsten Bruttoinvestitionen des Jahres 2004

■ Sanierung der Kindergärten	Fr. 259'289.-
■ Bibliothek/Überbauung Weri	214'218.-
■ Alters- und Pflegeheime	786'370.-
■ Fuss, Radwege und Gemeindestrassen	2'145'304.-
■ Wasserbewirtschaftung	1'042'419.-
■ Raumplanung	269'087.-
■ Stockalperschloss	262'595.-
■ Swisscom-Gebäude	279'673.-

Verschiedene Investitionsprojekte konnten aus fremdbestimmten Gründen nicht wie vorgesehen realisiert resp. beendet werden und mussten aus diesem Grund transitorisch verbucht werden. Im Verwaltungsjahr 2003 hat die Stadtgemeinde Brig-Glis insgesamt für **7.052 Mio.** Franken Bruttoinvestitionen getätigt. Die Investitionsbeiträge belaufen sich auf **1.469 Mio.** Franken.

Impressum

STADTINFO
erscheint 4 bis 6 mal pro Jahr
1. Jahrgang, Mai 2005
Auflage 6200 Exemplare
STADTINFO wird gratis an
alle Haushaltungen verteilt

Herausgeberin
Stadtgemeinde Brig-Glis
Stockalperschloss
Alte Simplonstr. 28, 3900 Brig
Tel. 027 922 41 50
Fax 027 922 41 59
www.brig-glis.ch

Redaktion
Dr. Eduard Brogli
Stadtschreiber
Alte Simplonstr. 28, 3900 Brig
Tel. 027 922 41 21
Fax 027 922 41 25
eduard.brogli@brig-glis.ch

Gestaltung
werbstatt
Sara Meier
Hofjistr. 1, 3900 Brig
Tel. 027 924 45 55
Fax 027 924 62 05
meier@werbstatt.net

Investitionsrechnung nach Funktionen

Bezeichnung (in Mio. Fr.)		Rechnung 2003		Budget 2004		Rechnung 2004	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	Allgemeine Verwaltung	0.108		0.100		0.110	
	Saldo		0.108		0.100		0.110
1	Öffentliche Sicherheit	0.118	0.095	0.772	0.556	0.119	0.045
	Saldo		0.023		0.216		0.074
2	Bildung	0.482	0.198	0.424	0.100	0.480	0.128
	Saldo		0.284		0.324		0.352
3	Kultur - Freizeit - Kultus	0.279		0.396		0.447	0.013
	Saldo		0.279		0.396		0.434
4	Gesundheit	0.126					
	Saldo		0.126				
5	Soziale Wohlfahrt	1.682		0.790		0.786	0.016
	Saldo		1.682		0.790		0.770
6	Verkehr	1.379	0.233	2.190	0.600	2.284	0.506
	Saldo		1.146		1.590		1.778
7	Umwelt - Raumordnung	1.751	0.805	2.075	1.186	1.737	0.474
	Saldo		0.946		0.889		1.263
8	Volkswirtschaft	0.234		0.372	0.133	0.204	
	Saldo		0.234		0.239		0.204
9	Finanzen - Steuern - Regiebetriebe - Abschreibungen	4.849	0.519	0.995	0.332	0.885	0.287
	Saldo		4.330		0.663		0.598
	Total Ausgaben	11.008		8.114		7.052	
	Total Einnahmen		1.850		2.907		1.469
	Ausgabenüberschuss	9.158		5.207		5.583	

Investitionsrechnung nach Arten

Bezeichnung (in Mio. Fr.)		Rechnung 2003		Budget 2004		Rechnung 2004	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
50	Sachgüter	9.127		7.138		5.909	
56	Eigene Beiträge	1.881		0.916		1.068	
58	Übrige zu aktivierende Beiträge			0.060		0.075	
60	Abgang von Sachgütern						0.075
61	Nutzungsabgaben/ Vorteilsentgelte		0.237		0.450		0.242
66	Beiträge auf eigene Rechnung		1.613		2.457		1.152
	Total Investitionsausgaben	11.008		8.114		7.052	
	Total Investitionseinnahmen		1.850		2.907		1.469
	Nettoinvestitionen		9.158		5.207		5.583



■ Finanzkennzahlen

Finanzkennzahlen

	2003	2004	Durchschnitt
Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen)	98%	186%	131.1%
<i>Bewertung Selbstfinanzierungsgrad</i>	mehr als 100% 80 bis 100% 60 bis 80% 0 bis 60% weniger als 0%		sehr gut gut genügend (kurzfristig) ungenügend sehr schlecht

	2003	2004	Durchschnitt
Selbstfinanzierungskapazität (Selbstfinanzierung in % des Finanzertrages)	23.2%	25.6%	24.4%
<i>Bewertung Selbstfinanzierungskapazität</i>	mehr als 20% 15 bis 20% 8 bis 15% 0 bis 8% weniger als 0%		sehr gut gut genügend ungenügend sehr schlecht

	2003	2004	Durchschnitt
Ordentlicher Abschreibungssatz (Ordentliche Abschreibungen in % des VV)	16.1%	16.8%	16.4%
Gesamter Abschreibungssatz (Abschreibungen + Saldo Laufende Rechnung in % des abzuschreibenden VV)	33.1%	45.3%	38.7%
<i>Bewertung Ordentlicher Abschreibungssatz</i>	10% und mehr 8 bis 10% 5 bis 8% 2 bis 5% weniger als 2%		genügend mittelmässig schwache ungenügend vollkommen ungenügend

	2003	2004	Durchschnitt
Nettoschuld pro Kopf (Bruttoschuld minus realisierbares FV)	641	143	391
<i>Bewertung Nettoschuld pro Kopf</i>	< 3'000 3'000 bis 5'000 5'000 bis 7'000 7'000 bis 9'000 > 9'000		klein angemessen gross sehr gross ausserordentlich gross

	2003	2004	Durchschnitt
Bruttoschuldenvolumenquote (Bruttoschuld in % des Ertrages der LR)	126.0%	114.8%	120.3%
<i>Bewertung Bruttoschuldenvolumenquote</i>	weniger als 150% 150 bis 200% 200 bis 250% 250 bis 300% mehr als 300%		sehr gut gut genügend ungenügend sehr schlecht

Es kann festgestellt werden, dass der Finanzspielraum in unserer Gemeinde recht gross ist. Sämtliche Investitionen konnten aus eigenen Mitteln finanziert werden und die mittel- und langfristigen Schulden konnten um **3.128 Mio. Franken** abgebaut werden.

Die Selbstfinanzierungskapazität ist mit **25.6%** des Finanzertrages sehr gut.

Der ordentliche Abschreibungssatz beträgt **16.8%** und muss gemäss Verordnung in den nächsten vier Jahren beibehalten werden. Der Gemeinderat hat diesem höheren Satz zugestimmt. Der gesamte Abschreibungssatz beträgt **45.3%** des abzuschreibenden Verwaltungsvermögens. Der entsprechende Zusatzkredit ist vom Gemeinderat genehmigt worden.

Die Nettoschuld pro Kopf beträgt noch **143 Franken**.

Die Bruttoschuldenvolumenquote ist mit **114.8%** ebenfalls sehr gut.

Als öffentlich rechtliche Körperschaft ist es der Stadtgemeinde Brig-Glis ein wichtiges Anliegen, auch in Zukunft stabile und finanziell tragbare Verhältnisse zu gewährleisten.

■ Antrag an die Urversammlung

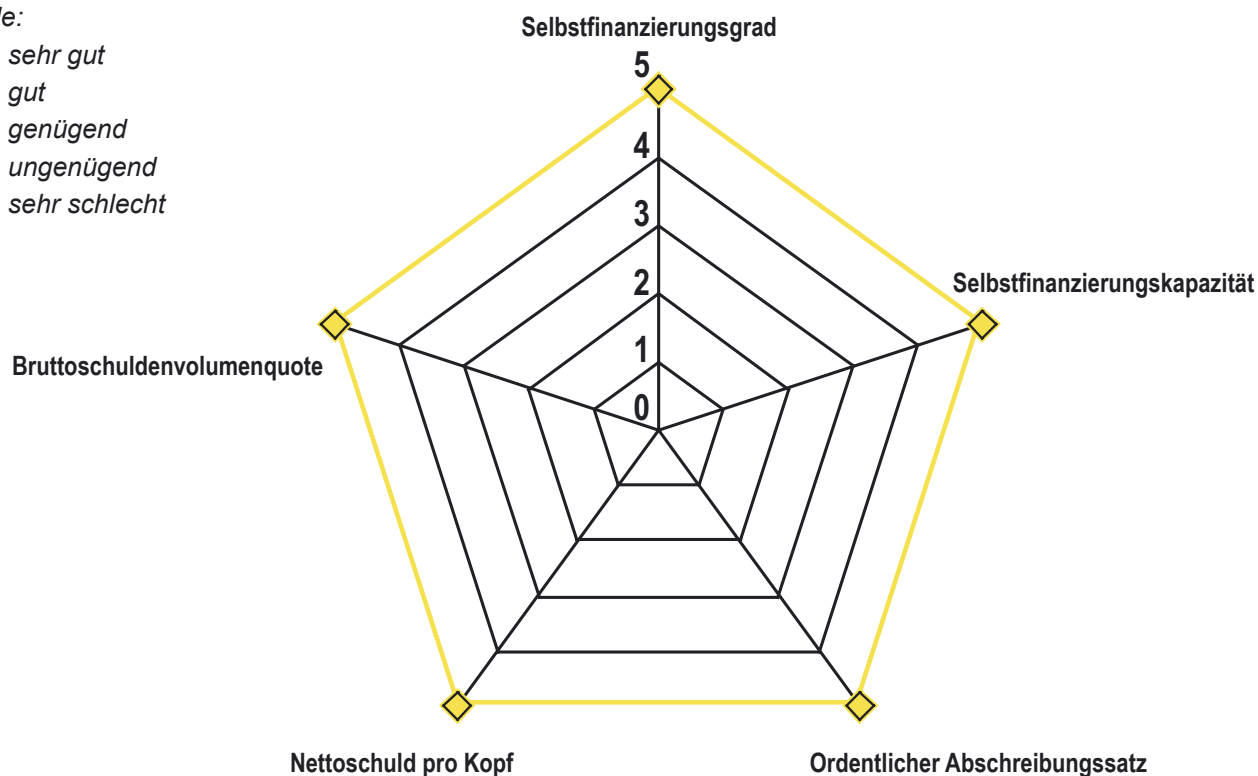
Die Urversammlung genehmigt die Verwaltungsrechnung 2004.

Brig-Glis, 29. April 2005
STADTGEMEINDE BRIG-GLIS
Finanzchef Finanzverwalter
L. Ursprung G. Summermatter

Bewertung Kennzahlen

Legende:

- 5 *sehr gut*
 4 *gut*
 3 *genügend*
 2 *ungenügend*
 1 *sehr schlecht*



Bericht des Kontrollorgans

Sehr geehrte Frau Präsidentin,
 Sehr geehrte Damen und Herren,

Im Sinne des Gesetzes und der Gemeindeordnung von Brig-Glis, Gamsen, Brigerbad haben wir – gewählt und beauftragt von der Urversammlung – als Kontrollorgan wiederum die Führung des Gemeindehaushaltes, die Amtsführung des Gemeinderates und die Verwaltung sowie die Verwaltungsrechnung des vergangenen Jahres 2004 in verschiedenen Teilbereichen stichprobenweise überprüft. Ferner prüften wir ebenfalls, ob früher empfohlene Verbesserungsvorschläge und Anträge realisiert worden sind.

Die Prüfung der Rechnungsführung und der Bilanz per 31. Dezember 2004 obliegt der Werlen & Squaratti Treuhand AG in Brig-Glis. Aus deren Bericht ist klar ersichtlich, dass die Grundsätze der Ordnungsmässigkeit, welche an das Rechnungswesen gestellt werden, befolgt wurden und die Jahresrechnung mit der Buchhaltung der Stadtgemeinde übereinstimmen. Das Kontrollorgan konnte sich deshalb insbesondere auf den sachlichen und inhaltlichen Teil der Rechnung konzentrieren.

Im Arbeitsprogramm 2004 des Kontrollorgans wurden insgesamt folgende Geschäfte und

Teilbereiche bearbeitet:
SMRZ Brig-Östlich Raron
Kulturkommission

In zahlreichen Arbeitspapieren und Protokollen wurde der Prüfungsumfang, deren Ergebnisse und die Anträge vom Kontrollorgan festgehalten. Sämtliche Unterlagen sind mit den zuständigen Ressortverantwortlichen und Verwaltungsmitarbeitern besprochen worden. Informiert über unsere Tätigkeiten wurde ebenfalls die Stadtpräsidentin.

Die Prüfungsergebnisse und unsere Empfehlungen halten wir nachstehend in konzentrierter Form fest.



■ Sozialmedizinisches Regionalzentrum Brig-Östlich Raron

Das SMRZ Brig-Östlich Raron ist ein eigenständiger Verein und es liegt nicht in der Aufgabe und Kompetenz des Kontrollorgans, deren Tätigkeit näher zu prüfen. Die Interessen der Stadtgemeinde werden durch den zuständigen Stadtrat, welcher im Vorstand des Vereins Einsitz nimmt, vertreten. Nachfolgend wird nur auf allgemeine Punkte im Zusammenhang mit dem SMRZ eingegangen.

Aufgaben und Tätigkeiten sowie Finanzierung des SMRZ

Die Aufgaben und Tätigkeiten sowie die Finanzierung der SMRZ ist in folgenden Gesetzen geregelt:

Kantonales Gesundheitsgesetz
Kantonales Gesetz über die Eingliederung und die Sozialhilfe
Krankenversicherungsgesetz (KVG) des Bundes

Die Finanzierung teilen sich der Kanton und die einem SMRZ angeschlossenen Gemeinden ungefähr hälftig. Der Anteil der einzelnen Gemeinden wird dabei aufgrund der Einwohnerzahl der einzelnen Gemeinden berechnet.

SMRZ Brig-Östlich Raron

Der Verein, welcher die Trägerschaft des SMRZ Brig-Östlich Raron bildet, besteht aus sieben Vorstandsmitgliedern. Bei den Vorstandsmitgliedern handelt es sich um politische Vertreter der entsprechenden Gemeinden, welche dem SMRZ angeschlossen sind sowie um einen medizinischen Fachmann. Das Zentrum wird operativ von Beat Koller geführt. Insgesamt umfasst das SMRZ Brig-Östlich Raron 44 Stellen, welche auf 92 Personen aufgeteilt sind.

Empfehlungen des Kontrollorgans

Die SMRZ setzen den Leistungsauftrag des Kantons um. Die Aufgaben, die Tätigkeiten und die Finanzierung sind in entsprechenden Gesetzen geregelt. Zur optimalen finanziellen Führung und Steuerung eines Betriebes in der Grössenordnung des SMRZ Brig-Östlich Raron empfiehlt das Kontrollorgan, dass eine entsprechende Fachperson angestellt wird (z. B. Buchhalter mit eidgenössischem Fachausweis oder Betriebsökonom FH).

Zudem empfiehlt das Kontrollorgan, dass die organisatorischen Änderungen, welche während den letzten vier Jahren innerhalb des Vorstands vorangetrieben wurden, weiterhin umgesetzt werden.

■ Kulturförderungsfonds

Im Kulturförderungsreglement der Stadtgemeinde Brig-Glis ist vorgesehen, dass die Gemeinde einen jährlichen Beitrag an den Kulturfonds leistet. In den letzten Jahren betrug dieser Beitrag jeweils Fr. 100'000.00 pro Jahr.

Zusätzlich zu diesem finanziellen Beitrag stellt die Stadtgemeinde Brig-Glis der Kultur-

kommission den Alten Werkhof als Kulturraum unentgeltlich zur Verfügung. Die Benützung des Werkhofes ist mittels Reglement organisiert.

Wer eine finanzielle Unterstützung wünscht, muss dies bei der Kulturkommission beantragen. Die Verfügungen der Kulturkommission können beim Gemeinderat mit Beschwerde ange-

fochten werden. Bislang wurden jedoch keine Beschwerden eingereicht. Die Kulturkommission gewährt keine fixen jährlichen Beträge. Wer unterstützt werden will, muss jedes Jahr einen Antrag stellen.

Wir schlagen vor, dass die Jahresrechnungen des Kulturförderungsfonds von einer unabhängigen Stelle kontrolliert werden.

■ Rechnungsabschluss und Schlussbemerkungen

Für die richtigen rechnerischen Abläufe und Buchungen sowie die Feststellung der Übereinstimmung der Buchhaltung mit

der Bilanz und Erfolgsrechnung ist das dafür bestimmte Treuhandbüro zuständig. Um Doppelpurigkeiten zu vermeiden,

hat das Kontrollorgan diese nicht mehr überprüft. Die Mitglieder des Kontrollorgans können auch für das abgelaufene

Jahr bestätigen, dass wir für die Durchführung der vorgenannten Prüfungsarbeiten in alle benötigten Unterlagen und Akten Einsicht nehmen konnten.

Wir beantragen der Urversammlung die Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2004. Mit dem vorliegenden Bericht und dessen Behandlung an der Ur-

versammlung endet die Tätigkeit des Kontrollorgans, welches im neuen Gemeindegesetz nicht mehr vorgesehen ist.

Gerne benützen wir die Gelegenheit, den Verantwortlichen der Gemeinde und der Bevölkerung von Brig-Glis für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen zu danken.

Brig-Glis, 15. April 2005
DAS KONTROLLORGAN
DER STADTGEMEINDE
BRIG-GLIS

Claudia Dirren
Marcel Gruber
Victor Summermatter
(Präsident)
Philipp Supersaxo
Louis Zengaffinen

■ Bericht der Revisionsstelle

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

an die Urversammlung der

Stadtgemeinde Brig-Glis

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Laufende Rechnung, Investitionsrechnung, Bestandesrechnung und Anhang) der Stadtgemeinde Brig-Glis, für das am 31. Dezember 2004 abgeschlossenen Geschäftsjahr geprüft. Die in der Jahresrechnung aufgeführten Vorjahresangaben wurden von einer anderen Revisionsstelle geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stadtrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen und reglementarischen Vorschriften. Die Schlussbesprechung mit den Gemeindevertretern wurde am 4. April 2005 durchgeführt.

Wir weisen darauf hin, dass die Jahresrechnung 2004 nicht in allen Belangen der Verordnung betreffend der Führung des Finanzhaushaltes der Gemeinden vom 16. Juni 2004 entspricht. Die erforderlichen Anpassungen werden ab der Jahresrechnung 2005 vorgenommen.

Als Revisionsstelle beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 276'211.84 zu genehmigen.

Brig-Glis, 06. April 2005
Wr/Sq

Werlen & Squaratti Treuhand AG



Markus Werlen
Dipl. Wirtschaftsprüfer
(Leitender Revisor)

Roland Squaratti
Treuhandler mit eidg. Fachausweis



■ Die einzelnen Ressorts – Teil 2

■ Finanzen und Controlling



*Louis Ursprung, Stadtrat,
Ressortverantwortlicher
Finanzen und Controlling*

Der Finanzhaushalt der Stadtgemeinde Brig-Glis ist geprägt von einem umfangreichen Leistungsangebot, begründet durch die Gemeindegrösse und die Zentrumsfunktion. Die Gemeinde verfügt über eine gute Finanzkraft und ist bestrebt, einen ausgeglichenen Haushalt zu führen. Die vor-

handene Liquidität reichte in den letzten Jahren aus, um die Investitionen aus eigenen Mitteln zu finanzieren und zusätzlich noch Schulden abzuführen. Dies bewirkte, dass für den Kapitaldienst (Ordentliche Abschreibungen und Zinsen) wenig Steuergeld eingesetzt werden musste. **«Wer nicht weiss, wohin er will, muss sich nicht wundern, wenn er ganz woanders hinkommt!»**

In den nächsten Jahren gilt es, folgende Ziele anzustreben:

- Die gesunde Finanzkraft der Gemeinde zu erhalten.
- Ausgabenbedürfnisse sind auf Notwendigkeit und Tragbarkeit zu überprüfen und in der Reihenfolge der Dringlichkeit zu realisieren.

- Um die gute Finanzlage zu wahren, sind die geplanten Investitionen aus eigenen Mitteln zu finanzieren.
- Die erforderlichen Mittel müssen für die Erfüllung der öffentlichen Aufgaben zur Verfügung stehen.
- Erlöse aus allfälligen Veräusserungen von Finanzvermögen sowie Mehrerträgen aus Subventionen und Beiträgen, welche früher als geplant eingehen, müssen für Schuldentilgungen verwendet werden.
- Dem Finanzmanagement wie Liquidität, Finanzplanung und Budgetkontrolle muss grösste Beachtung geschenkt werden. Analyse, Planung, Korrektur und Umsetzung sind konsequent einzuhalten.

■ Wirtschaft und Kultur



*Esther Waeber-Kalbermatten,
Stadträtin, Ressortverantwortliche
Wirtschaft und Kultur*

Im Rahmen der politischen Reform wurde das bisherige Ressort HIGA (Handel, Industrie, Gewerbe, Arbeit) in Wirtschaft umbenannt und gleichzeitig mit der Kultur verknüpft. Mit dieser neuen Bezeichnung sollen zwei Sachen ausgedrückt werden: Zum

einen darf sich die Gemeinde nicht mehr wie früher auf die Kontrolle der privatwirtschaftlichen Aktivitäten (Patente, Konzessionen, Ladenöffnungszeiten usw.) beschränken, sondern ist gefordert, eine aktive Wirtschaftspolitik zu betreiben. Insbesondere geht es darum, sich dem Standortwettbewerb mit anderen Städten und Regionen zu stellen.

Die Voraussetzungen dazu sind im Rahmen der verstärkten Zusammenarbeit mit der Gemeinde Naters und des fusionierten Verkehrsvereins Brig Belalp Tourismus vorhanden. Es gilt auf diesen aufzubauen, insbesondere müsste das im Regionalen Leitbild als Massnahme beschlossene Mar-

ketingkonzept realisiert werden. Zum anderen weist die neue Ressortbezeichnung auf den heute unbestrittenen Zusammenhang zwischen Wirtschaft und Kultur hin. Ich freue mich deshalb, das reiche Kulturleben in der Stadtgemeinde Brig-Glis zu begleiten, welches von unzähligen Vereinen und von der Kulturkommission getragen wird.

Mein persönliches Ziel ist es, die Koordination mit den Aktivitäten in den Nachbargemeinden Naters und Visp zu institutionalisieren. Im Hinblick auf die Eröffnung der NEAT-Linie, welche auch den kulturellen Austausch fördern wird, sind solche Schritte unumgänglich.